

Niederschrift

über die 194. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Mittwoch, **25.05.2022**, 16:23 Uhr - 17:06 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr.-Ing. Mechthild Sternberg, Karl-Heinz Dörenkämper, Sabine Eisfeld, Klaus Hollenbeck, Prof.
Dipl.-Ing. Christoph Mäckler,

von der CDU-Fraktion:

Dr. Dietmar Erber,

von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Ingrid Kremer,

von der FDP-Fraktion:

Bernd Mayweg,

von der Internationalen Fraktion Die PARTEI/ÖDP

Lars Nowak,

von der Verwaltung:

Mechtild Bökamp-Gerdemann, Dirk Lohaus, Mechthild Mennebröcker,

für die Schriftführung:

Simone Groß-Ophoff,

Es fehlte/n:

Ortrud Philipp, Prof. Diana Reichle, Ludger Steinmann,

nichtöffentlicher Sitzungsteil siehe Niederschrift über die 194. Sitzung
(nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am

25.05.2022

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Bericht der Verwaltung über die Neubebauung Am Steintor/Drostenhofstr./Marktstr. in Münster-Wolbeck
4. Bericht der Verwaltung zu realisierten Bauvorhaben, die durch den Beirat für Stadtgestaltung begleitet wurden.
5. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung**Festlegung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Prof. Mäckler, begrüßt die Anwesenden.
Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Punkt 2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Bericht der Verwaltung über die Neubebauung Am Steintor/Drostenhofstr./Marktstr. in Münster-Wolbeck**

Im Ortskern des Stadtteils Wolbeck ist an den Straßen Am Steintor/Drostenhofstraße/Marktstraße eine Neubebauung auf zwei gegenüberliegenden Grundstücken geplant (Am Steintor 6/ Marktstraße und Am Steintor 3/ Drostenhofstraße). Der Kreuzungsbereich wird durch die Denkmäler Torhaus des Drostenhofs und das Fachwerkgebäude Am Steintor 4 geprägt.

Frau Mennebröcker erläutert den historischen Hintergrund des Wigbold Wolbeck. Der mittelalterliche Ortsgrundriss mit der Straßenführung und Parzellenstruktur sind gut erhalten. Durch die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung Wigbold Wolbeck, ergänzt durch den Bebauungsplan sind einzelne Gebäude für sich oder im städtebaulichen Zusammenhang, aber auch der Ortsgrundriss geschützt, da Neubauten größtenteils die historischen Baufluchten wiederaufnehmen müssen.

Das Gebäude Am Steintor 6 ist mit der Satzung Wigbold Wolbeck als erhaltenswert geschützt. Durch einen Sturm ist vor einiger Zeit der Fachwerkteil des Hauses stark beschädigt, und danach ca. die Hälfte des Gebäudes abgetragen worden.

Um den historischen Ortskern wieder aufzuwerten und eine Neugestaltung nach den Vorgaben der Erhaltungssatzung durchzuführen, haben sich die Eigentümer an die Verwaltung gewandt, letztendlich um gemeinsam eine städtebaulich-architektonisch angemessene Lösung zu finden. Durch ein geringes Zurücksetzen der Baufluchten besteht an dieser Engstelle die Möglichkeit eine ausreichende Bürgersteigbreite für Rollstuhlfahrer von ca. 1,50 m Breite zu schaffen. Die Eigentümer haben parallel mehrere Architekturbüros beauftragt, um verschiedene Ideen für eine hohe städtebaulich-architektonische Qualität dieser Zone zu erhalten. Von Seiten des Stadtplanungsamtes wurden Vorgaben zur städtebaulichen Einordnung und historischen Bedeutung vorgegeben. Der Architekt des 1. Preises wurde von den Eigentümern beider Grundstücke mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Die Planungen beider Neubauten, zu denen die Bauvoranfrage vorliegt, wurden vorgestellt. Bei dem Gebäude Am Steintor 6 soll der zukünftig verbreiterte Gehweg mit einem Arkadengang in neuer Interpretation überbaut werden, so dass die historische Bauflucht erhalten werden kann.

Um die erforderliche Gehwegbreite und damit auch die barrierefreie Durchquerung des Wigbolds an der Straße Am Steintor sicherzustellen, sieht die Planung den Rücksprung des Neubaus Steintor 3 in die Gebäudeflucht der Nachgebäude vor. Hierdurch wäre ein Ankauf von ca. 33 m² durch die Stadt Münster erforderlich.

Es wurde die Körnung und Dachlandschaft der Baukörper vorgestellt, die die Maßstäblichkeit des Wigbolds übernimmt. Die Ansichten und Fassadenabwicklungen zeigen den Übergang zur Bestandsbebauung.

Im Erdgeschossbereich sind Geschäfte oder Büros vorgesehen. In den Obergeschossen ist eine Wohnnutzung geplant. Die notwendigen Kfz-Stellplätze bei dem Gebäude Am Steintor 6 werden im hinteren Bereich im Innenhof angelegt. Auf den Stellplatzdächern und auch auf der zum Innenhof ausgerichteten Dachfläche des Hauses Am Steintor 6 sollen Photovoltaikmodule montiert werden.

Von Seiten der Politik wird Kritik an der Vorgehensweise der Verwaltung geäußert. An zentralen und bedeutenden Stellen, zu denen auch der historische Ortskern von Wolbeck zählt, sollte die Politik zu einem früheren Zeitpunkt aktiv in die Planungen mit einbezogen werden.

Der Beirat bittet um eine Vorstellung im Gestaltungsbeirat zur Materialität und Detaillierung der geplanten Gebäude.

Punkt 4 der Tagesordnung	Bericht der Verwaltung zu realisierten Bauvorhaben, die durch den Beirat für Stadtgestaltung begleitet wurden.
---------------------------------	---

Herr Lohaus berichtet über inzwischen realisierte Bauvorhaben und erläutert nochmal kurz deren Entwicklung von der Planung bis zur abschließenden Fertigstellung

Hofstraße

Auf dem Grundstück des ehemaligen Kurhauses Wolbeck sind 3 neue Wohngebäude entstanden. Bei der Planung wurde Wert daraufgelegt, dass ein Bezug zur angrenzenden

ehemaligen Kurparkanlage und zum Gewässer hergestellt wird. Parallel zur Durchführung des Bauvorhabens fand eine Renaturierung der hier entlang fließenden Angel statt. Insgesamt sind hier gut durchdachte Nutzungseinheiten entstanden, die durch die Angel, die Anpflanzung von Hecken und einer Obstwiese auf dem ehemaligen Kurparkgelände von viel Natur umgeben sind.

Ecke Bahnhofstraße/Urbanstraße

Das hier stehende Gebäude wurde um eine Etage aufgestockt. In diesem Zug wurde an der Urbanstraße eine neue Fassade errichtet, damit sich das Eckhaus optisch einheitlich bis zum angrenzenden Nachbargebäude präsentiert. Auch wenn noch eine kleine Unstimmigkeit vorhanden ist und sich die Fassade nicht ganz flächig durchzieht, ist es jedoch eine erhebliche Verbesserung zu dem vorher bestehenden Mix aus unterschiedlichen Formen und Farben zu sehen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Lohaus informiert den Beirat für Stadtgestaltung darüber, dass die Nachbesetzung im Beirat für den verstorbenen Herrn Prof. Albers in die Wege geleitet wurde. Die Architektenverbände wurden inzwischen angeschrieben und es wird auf Vorschläge für ein neues Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung gewartet.

Gez.
Prof. Dipl.-Ing. Christoph Mäckler
Vorsitz

Simone Groß-Ophoff
Schriftführung